

## Landschaftsmalereien von Gisela Uhlig

Wir freuen uns, ab August 2015 mit den Landschaftsmalereien der Hobbykünstlerin Gisela Uhlig wieder Bilder in den Fluren des Sächsischen Landessozialgerichts präsentieren zu können. Die Ausstellung wird bis Januar 2016 zu sehen sein.



### Zur Künstlerin:

Gisela Uhlig wurde 1944 in Königsberg geboren. Als Flüchtling kam sie 1945 mit ihrer Mutter nach Niederwiesa. Trotz intensiver Suche waren keine Verwandten, Freunde, Nachbarn mehr aufzufinden. So wuchs Gisela Uhlig allein mit ihrer Mutter mit vielen Entbehrungen unter schwierigen Lebensbedingungen auf.



Frühzeitig entwickelte sich ihre Liebe zur Malerei. Beim VEB Friedensbrücke Börnichen bemalte sie Figuren für die begehrten Weihnachtspyramiden. Die Produktion ging größtenteils in den Export und kam in der DDR kaum in den Handel. Einen Großteil der Muster entwarf sie selbst.

Nach der Wende kam das Ende für den Betrieb und sie entschloss sich, gemeinsam mit ihrem Ehemann, den zu DDR-Zeiten als Konsum-Fleischerei geführten Betrieb zu übernehmen. Ihre Kreativität legte sie nun in die Gestaltung von Buffets und kalten Platten.

Zeit für die Malerei fand Gisela Uhlig erst wieder im Ruhestand. Nun hatte sie endlich Raum, sich ihrer Leidenschaft zu widmen. Seitdem entstanden zahlreiche Bilder zu den verschiedensten Themen. Einen kleinen Ausschnitt ihres Wirkens mit Landschaftsmalereien präsentiert sie nun im Sächsischen Landessozialgericht.